

Wie können sich Veranstalter*innen und Organisationen vor rechten Angriffen schützen?

Impuls für die Vorbereitungstagung der IKW 2026

Blitzlicht: Rechtsextremismus in Deutschland 2025/26



1. Die extreme Rechte hat sich im Alltag verfestigt: Die AfD ist zweitstärkste Kraft im Bundestag und hofft auf eine Regierungsbeteiligung im Osten, junge Neonazis nehmen Einfluss an Schulen und Vertreter*innen demokratischer Parteien treiben zunehmend auch auf Bundesebene die Normalisierung der AfD voran.



2. Ob in Schulen, Vereinen, Bündnissen oder Behörden: Demokratisch Engagierte gehen besorgt aus dem Jahr heraus. Angriffe auf ihr Engagement gehen immer häufiger auch von demokratischen Politiker*innen aus und es ist deutlich schwieriger geworden, Rechtsextremismus zu problematisieren. Entsprechend hoch ist der Bedarf an Unterstützung: Die Anfragen an die Mobile Beratung haben 2025 ein neues Rekordhoch erreicht.



3. Trotz aller Herausforderungen haben sich Menschen für Demokratie eingesetzt. Viele sind gerade jetzt motiviert, Haltung zu zeigen. Engagierte haben gegen rechtsextreme Veranstaltungen protestiert, mit Straßenfesten Räume für Zusammenhalt geschaffen und an Schulen haben Lehrkräfte Formate erarbeitet, um demokratische Jugendliche zu stärken. Fakt ist aber auch: Wo die extreme Rechte besonders stark ist, sind Engagierte vor allem mit Abwehrkämpfen befasst.



4. Die Lage ist ernst und muss als ernst erkannt werden. Rechtsextremismus untergräbt unsere Demokratie und alle sind gefordert, sie zu verteidigen: mit Solidarität und Rückendeckung für marginalisierte Gruppen, mit Investitionen in Bildung und Jugendarbeit und mit einer verlässlichen Finanzierung der Opfer-, Ausstiegs- und Mobilen Beratung.

Was hilft, um demgegenüber nicht ohnmächtig zu werden?

- Sich Verbündete suchen/ Bündnisse und Netzwerke
- Weiter die eigene demokratische Haltung zeigen und vertreten – auch für die stille Mehrheit, die zuhört und besonders Betroffene
- Vorbereitet sein!!!

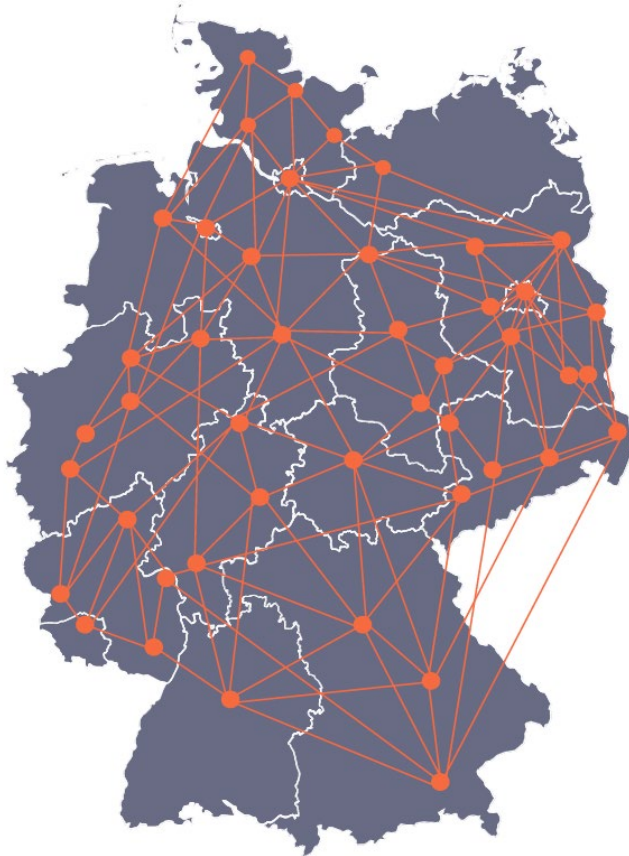
Rechte Strategien erkennen

Rechte Angriffe sind vielfältig:

- Störungen & Provokationen bei Veranstaltungen
- Unterwanderung durch rechte Aktivist*innen
- Diffamierungskampagnen & kleine Anfragen (z. B. durch AfD)
- Kulturkampf gegen die Aufklärung, Menschenrechte und die Idee der Gleichheit aller Menschen.

Ziel: **Diskursverschiebung, Einschüchterung, Raumnahme**

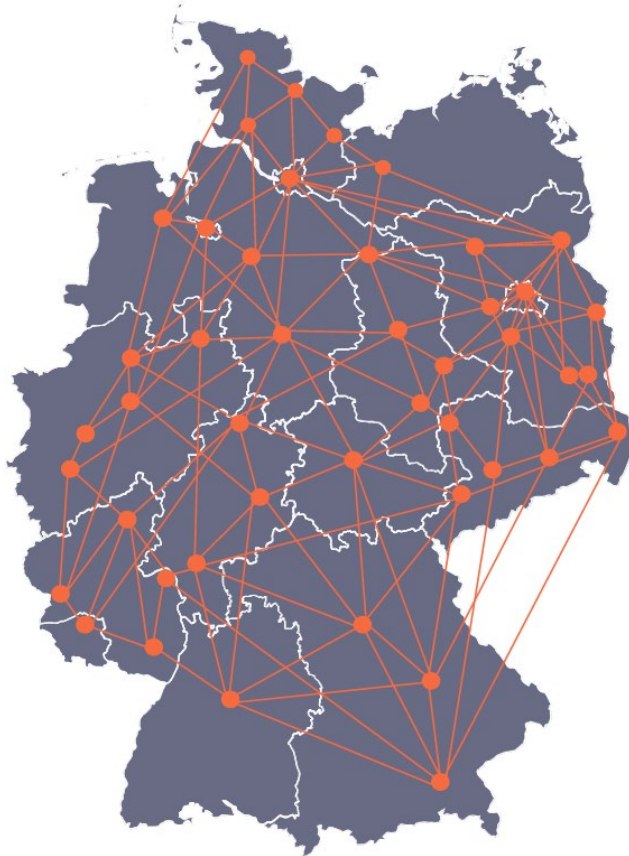
Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus



Mobile Beratung unterstützt und berät alle, die sich gegen Rechtsextremismus und für Demokratie einsetzen wollen –oder müssen...

Beratungsnehmende: Einzelpersonen, Organisationen, Schulen, Betriebe, Politiker*innen oder zivilgesellschaftliche Bündnisse

Mobile Beratung:



- Will Beratungsnehmende handlungs- und sprechsicher machen und Wege aufzuzeigen, wie sie gegen Rechtsextremismus und Demokratiegefährdung aktiv werden können
- Stärkt Engagierte vor Ort in Stadt und Land, um belastbare demokratische Strukturen zu schaffen
- Leistet Hilfe zur Selbsthilfe

Bundesverband Mobile Beratung

Aufgaben

- Vernetzung der Mobilen Berater*innen, Fortbildungen
- Bündelung der Expertise aus 50 Teams (Veranstaltungen, Publikationen)
- Vertretung gegenüber Presse, Politik und Verwaltung
- Netzwerk mit bundesweit tätigen Akteur*innen



Schutz von Veranstaltungen und Strukturen

Konkrete Maßnahmen:

- Eindeutiges Leitbild gegen Rechtsextremismus aufsetzen
- Konzept zum Umgang mit Rechtsextremismus erarbeiten (Leitfäden und Notfallpläne)
- Schutzkonzept im Fall von konkreten Bedrohungslagen erarbeiten vs. als Organisator*innen Vorkehrungen treffen

Störungen und Angriffe auf Veranstaltungen vorbeugen

VOR einer Veranstaltung

- Verantwortlichkeiten klären, Notfallplan
- Überlegen, mit welcher Art Störung zu rechnen sein könnte
- Angriffspotenzial bewerten
- Hausrecht abklären
- Zugang nur nach vorheriger Anmeldung, Einlasskontrolle

Störungen und Angriffe auf Veranstaltungen vorbeugen

Ausschlussklausel nach §6 VersG* kommunizieren:

„Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die extrem rechten Parteien oder Organisationen angehören, der extrem rechten Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.“

Formulierungsvorschlag der MBR Berlin

*Des Landes Berlin – variiert ggf. in anderen Bundesländern!

Störungen und Angriffe auf Veranstaltungen vorbeugen

VOR einer Veranstaltung

- Betroffenenperspektive mitdenken und einbinden, Unterstützungsmöglichkeiten vorbereiten (Bsp. Rückzug, Awareness-Team, Ansprechbarkeit)
- Veranstaltungsraum vorher begehen, Fluchtwege

Störungen und Angriffe auf Veranstaltungen vorbeugen

WÄHREND einer Veranstaltung

- Das Wichtigste: Diskriminierenden und menschenfeindlichen Aussagen immer öffentlich widersprechen
- Gesprächsregeln/ Code of Conduct sichtbar aushängen
- Souveräne Moderation einsetzen, das Mikro nicht aus der Hand geben
- Ausschluss von der Veranstaltung bei grober Störung nach §11VersG*
- Ausschluss extrem Rechter begründen

*Des Landes Berlin – variiert ggf. in anderen Bundesländern!

Störungen und Angriffe auf Veranstaltungen vorbeugen

Bei DIGITALEN Veranstaltungen

- Je eingeschränkter die Teilnehmendenrechte, desto sicherer die Veranstaltung (Webinar statt offener Austauschraum)
- Veranstaltungslinks immer nur nach vorheriger Anmeldung bereitstellen
- Sinnvoll vor allem bei Veranstaltungen öffentlicher Träger, bei denen eine Ausschlussklausel nicht anwendbar ist

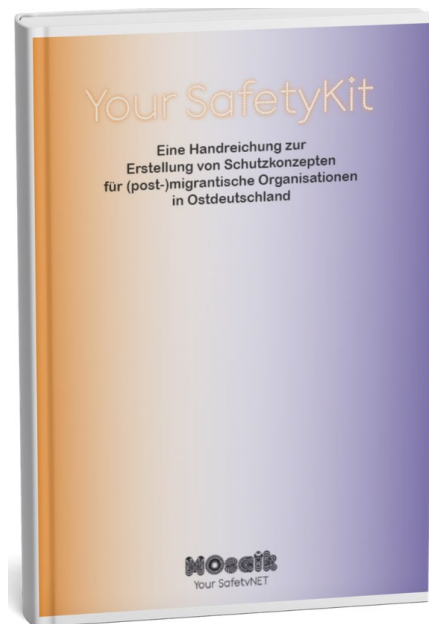
Wenn doch ein Angriff erfolgt ist

To Do's

- Angriffe und Störungen dokumentieren (Berichte, Fotos, Screenshots)
- Feedbackgespräch mit Kooperationspartner*innen
- Strafanzeige stellen
- Klare Positionierung gegen Hass und Hetze in Öffentlichkeitsarbeit
- Betroffenen Nachgespräch und Unterstützung anbieten

Weiterführende Literatur

Zum Thema Schutz von Veranstaltungen



Weiterführende Literatur

Links:

<https://www.damost.de/publikationen-your-safetykit>

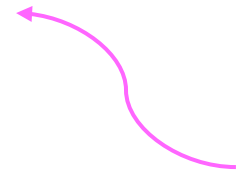
https://www.mbr-berlin.de/wp-content/uploads/2025/11/251117_MBR_Broschuere_Veranstaltungen_Online.pdf

https://mobit.org/Material/220301_MOBIT_Sicher%20feiern%20ohne%20Nazi.pdf

<https://bundesverband-mobile-beratung.de/wp-content/uploads/202301/2021-BMB-VBRG-Handreichung-Bedroht-Zu-Werden-Gehoert-Nicht-Zum-Mandat-Kommunalpolitik.pdf>

Mobile Beratung

Liste der Teams bundesweit



Scan here!

